

Lebensmittel-Box aus Algen

Gmünder Landesgymnasium gewinnt mit dieser Geschäftsidee einen Landeswettbewerb

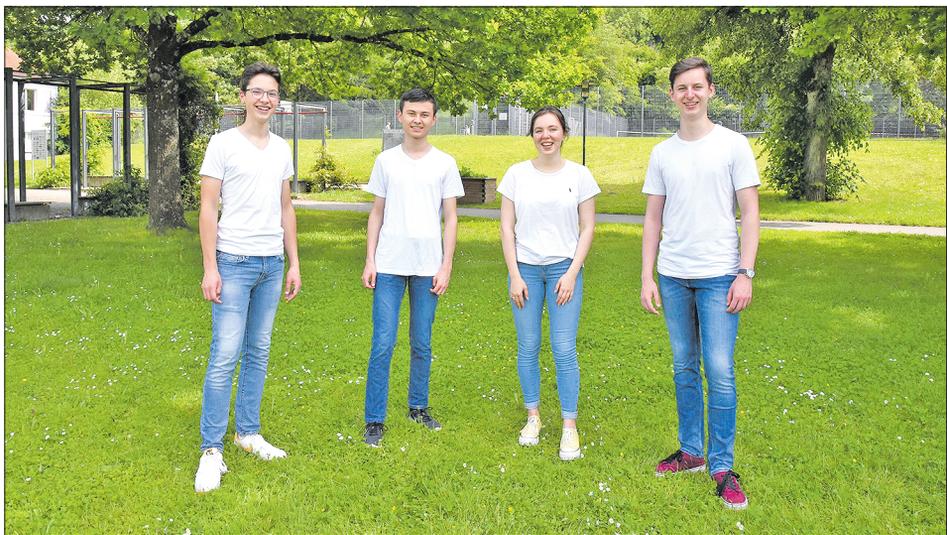
Algen statt Plastik: Zum diesem Thema hat das Landesgymnasium für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd den Landesentscheid um beste Geschäftsidee gewonnen. Ziel des Wettbewerbs von business@school ist es, die Wirtschaft praxisnah kennenzulernen und am Ende des Projektjahres eine eigene Geschäftsidee zu entwickeln. Das Gmünder Team präsentierte eine biologisch abbaubare Sushi-Box.

SCHWÄBISCH GMÜND (lgh/BCG). Eine biologisch abbaubare Sushi-Box aus Algen – mit ihrer Geschäftsidee „Bokkusu“ konnten eine Schülerin und drei Schüler des Landesgymnasiums für Hochbegabte den digital durchgeführten Landesentscheid Stuttgart von business@school gewinnen.

Damit hat sich das Team für das Deutschlandfinale qualifiziert, bei dem es am 18. und 21. Juni mit neun weiteren Schülerteams aus ganz Deutschland um den Sieg konkurrieren wird. Drei zweite Plätze erreichten Teams aus Hockenheim, Leinfelden-Echterdingen und Mosbach.

„Bei unseren ersten Experimenten war das Material viel zu flüssig – schlecht für eine Verpackung. Aber wir haben ein bisschen abgewartet, und dann wurde es fest“, erzählt Teamsprecher Niklas (18). Zusammen mit Benjamin (17), Florian (16) und Paulina (16) hatte Niklas die Idee, einen Kunststoff auf der Basis von Braunalgen herzustellen und diesen für Sushi-Boxen weiterzuverarbeiten.

„Sushi passt ja schließlich gut zu Algen“, meint Paulina. Mit der biologisch abbaubaren „Bokkusu“ – japanisch für Box – wollen die vier umweltschädliche Plastik-Einwegverpackungen in Restaurants und Supermärkten ersetzen. Die



Das erfolgreiche Team vom Gmünder Landesgymnasium.

Foto: lgh

Idee des Teams überzeugte die Jury.

Trotz Schulschließungen und Distanzlernen arbeiteten die Oberstufenschülerinnen und -schüler von rund 70 Schulen mit viel Eigeninitiative und in digitaler Teamarbeit beeindruckende Geschäftsideen samt Businessplänen aus. Ihre Lehrkräfte sowie rund 400 Betreuerinnen und Betreuer von mehr als 20 namhaften Wirtschaftsunternehmen und von BCG unterstützten sie dabei. „Aufgrund von Corona haben wir auch viel Zeit in Videokonferenzen verbracht. Aber unser Teamgeist ist so hoch, dass uns das nichts ausmachte“, berichtet das LGH-Teammitglied Paulina. „Es hat uns eher noch zusammengeschweißt.“

Ihre Geschäftsideen präsentierten die Teams beim Landesentscheid live in einer Videokonferenz und beantworteten anschließend die kritischen Fragen der Jury. Diese zeigte sich sehr angetan von den Ideen und den durchdachten Businessplänen.